

Weisstannental

Wanderung von Weisstannen Oberdorf zur Wasserfall-Arena Batöni (Kraftort)

Distanz 10.5 km
Höhenmeter ca. 800 m

Ausgangspunkt 1004 m ü. M.
Höchster Punkt 1736 m ü. M.



Mit dem Zug fahre ich über Rapperswil, Ziegelbrücke bis Sargans und dann mit dem Bus nach Weisstannen Oberdorf (1). Die Wanderung beginnt entlang des Gufelbaches im Schatten einiger Bäume. Bald steigt der Weg im Halbschatten steil bergauf. Nach 200 Höhenmetern mache ich beim «Doppelstein» (2) die erste Ruhepause.

An der Alphütte von Sässli (3) bestätigt mir der Wegweiser, dass ich auf dem richtigen Weg bin: Unterlavtina 1310 m ü. M., 1 Std. bis Batöni. Ab hier gibt's fast keinen Schatten mehr, die Sonne brennt.



Frauenschuh

Welche Überraschung: an sonniger Lage am Wegesrand (4) blühen Frauenschuhe.





Im Schatten einer Lärche (5) genieße ich die Aussicht auf die umliegenden hoch aufragenden Berge.



Unterwegs erblicke ich immer wieder seltene Blüten.



Batöni

Piltschinabachfall (links), Sässbachfall (Mitte) und Muttenbachfall (rechts)

Wegen der freigesetzten Energie der drei Wasserfälle ist hier ein Kraftort (6). Die Überquerung der 51.2 m langen Hängebrücke, die am 2. Juni 2018 eingeweiht wurde, ist ein Highlight in dieser imposanten und wahrhaft kraftvoll aufgeladenen Umgebung.



Piltschinabachfall (7)



Ich hatte soviel Energie getankt, dass ich trotz Hitze noch gut 200 Höhenmeter zum Muttenbachfall gewandert bin. Die Anstrengung hat sich schon wegen der grandiosen Aussicht (8) gelohnt.



Muttenbachfall (9)





Sässbachfall

Er stürzt von 1740 m ü. M. in freiem Fall 86 m mit durchschnittlich 43 Liter pro Sek. über die Stosswand in den Guetentalbach und fließt dann in den Gufelbach.





Gufelbachtal

Auf dem Rückweg blickt ein Riese müde ins Tal.

Ich erfrische meine strapazierten Füße im Bach und staune über die grossen gemusterten Felsbrocken.

